

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 41 (1954)
Heft: 3: Aktuelle Schulhausfragen

Artikel: Primarschule West Columbia bei Houston, Texas : Architekten Donald Barthelme and associates, Houston
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-31701>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

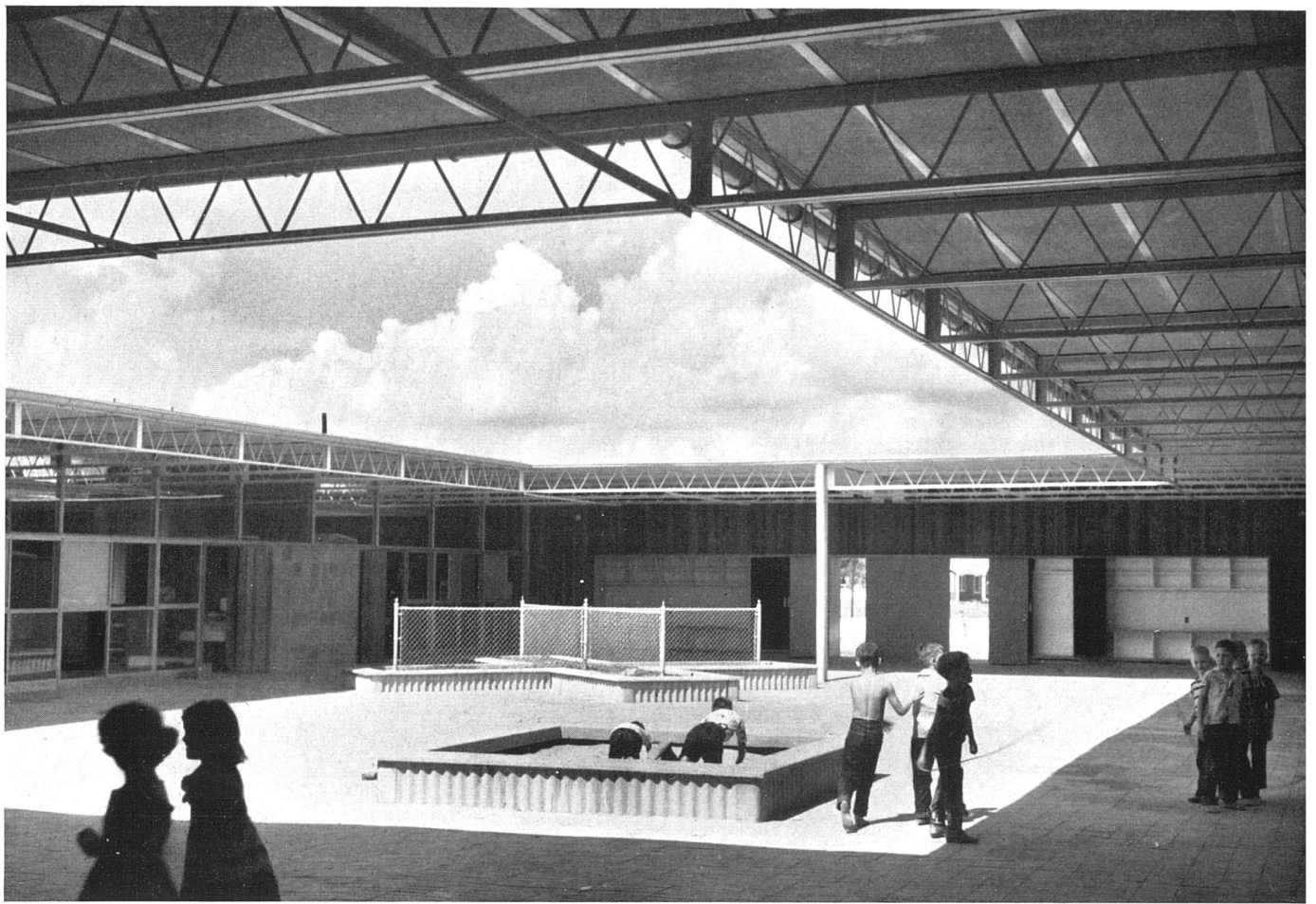
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Pausen- und Spielhof der Unterstufe | Cour de récréation, degrés inférieurs | Recreation and playing court of lower grades

Primarschule West Columbia bei Houston, Texas

1951, Donald Barthelme and Associates, Architekten AIA, Houston

Allgemeine Charakterisierung

Diese Erdgeschoß-Schule ist für die Entwicklung des Schulbaus in verschiedener Hinsicht von Interesse. In ihr kommt die auch in England seit einiger Zeit verfolgte Tendenz der Zentralisierung der Bauanlage (s. WERK 3/1952) zum Ausdruck. West Columbia ist eine Schule *ohne* Korridor; sämtliche Verkehrsflächen sind zu vielseitig verwendbaren Nutzflächen zusammengefaßt. Dies trifft zu für den zentral gelegenen Mehrzweckraum und die beiden schönen, mit einem 3,00 m breiten überdeckten Umgang versehenen Innenhöfe. Mehrzweckraum und Innenhöfe entsprechen der in der internationalen Schulbaudiskussion immer stärker in Erscheinung tretenden Forderung nach vermehrter Pflege des Gemeinschaftslebens in der Schule, was eine bewußte und glücklich zu bezeichnende Abkehr von der kasernierenden Aufspaltung der Schülerschar bedeutet. Die Umwandlung und Zusammenlegung der schulisch nicht weiter nutzbaren Korridore in Mehrzweckräume führt gleichzeitig zu gewichtigen Einsparungsmöglichkeiten, in jedem Falle aber zu einer nützlichen Verwendung der verfügbaren Geldmittel.

Bemerkenswert an der West-Columbia-Schule ist ferner die räumliche Unterteilung in eine in sich geschlossene Klassengruppe mit Innenhof für die Unterstufe und in eine analoge für die Oberstufe. Auch an eine spätere Erweiterung ist im

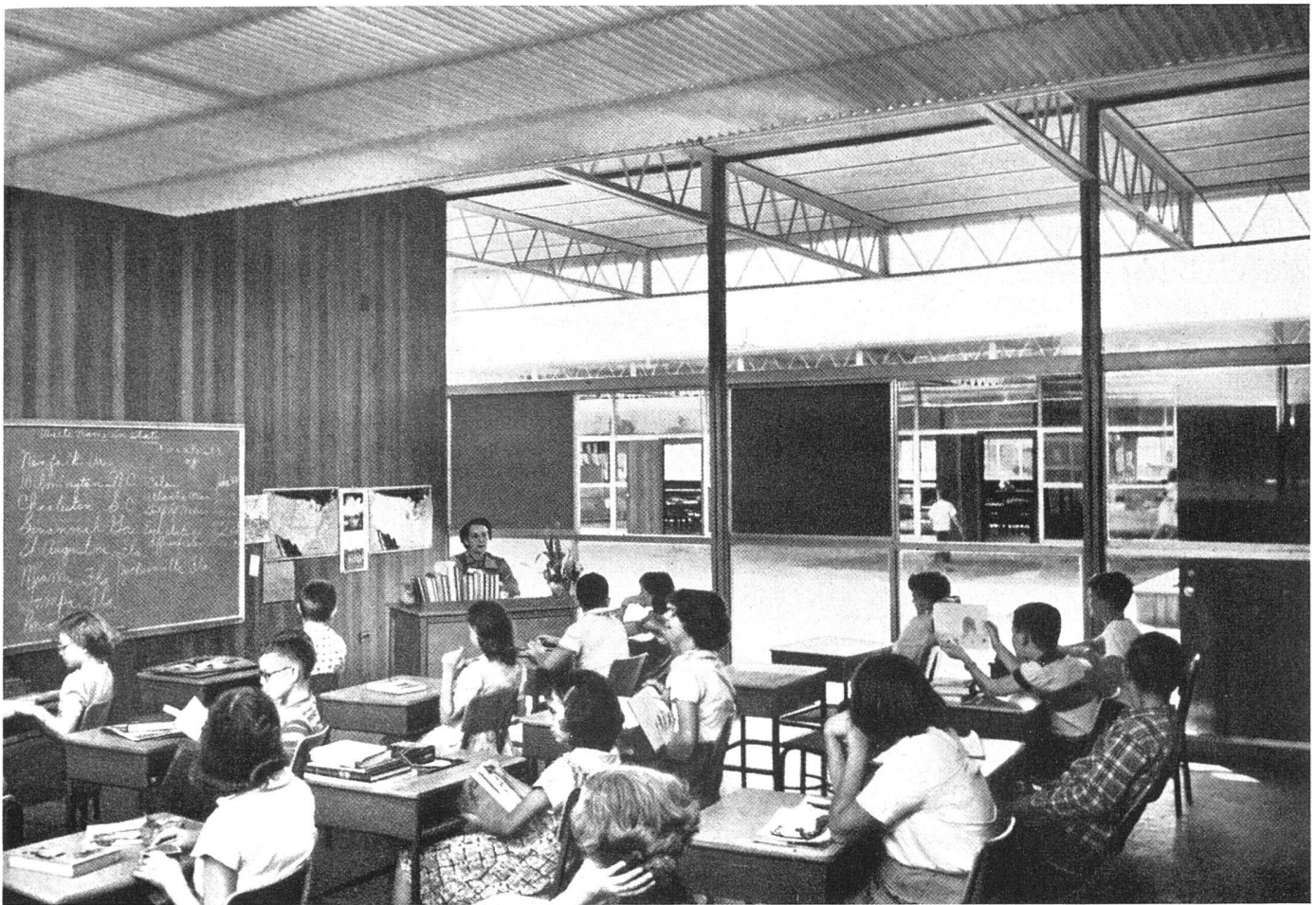
Projekt bereits gedacht. Für die Oberstufe sind weitere sechs Klassenzimmer vorgesehen (rechts im Plan), außerdem ist eine Erweiterung in östlicher Richtung möglich (oben im Plan).

Neuartig ist ferner die Art der zusätzlichen Lichtzufuhr durch Oberlichter. Diese Anordnung bedeutet, wie leicht einzusehen ist, eine größere Freiheit in der Orientierung der Klassenzimmer, als dies bei der üblichen Seitenbelichtung der Fall ist.

Schließlich hat die allgemeine Atmosphäre in dieser Schule mit derjenigen der konventionellen Erdgeschoß-Schule überhaupt nichts mehr zu tun. Dem Architekten schwebte nach seinem Erläuterungsberichte eine in gewissem Sinne an den Zirkus erinnernde lockere, Schüler und Lehrer in gleicher Weise innerlich befreiende anregende Atmosphäre vor.

Situation

Die Schule liegt südlich von Houston in der Brazoria County. Das Gelände ist eben und in städtebaulicher und architektonischer Hinsicht wenig reizvoll. Es ist ziemlich regellos von größtenteils unschönen Einfamilienhäusern und Baracken überstellt. Dies war ein Grund mehr, die Klassenräume nicht nach außen, sondern nach den reizvoll durchgebildeten Innenhöfen zu öffnen.



Klassenraum mit Durchblick in den Spielhof; Oberlicht durch Lamellen abgeschirmt | Salle de classe donnant sur la cour de récréation; lanterneau muni de lamelles métalliques | Typical classroom, top lighting controlled by metal louvers

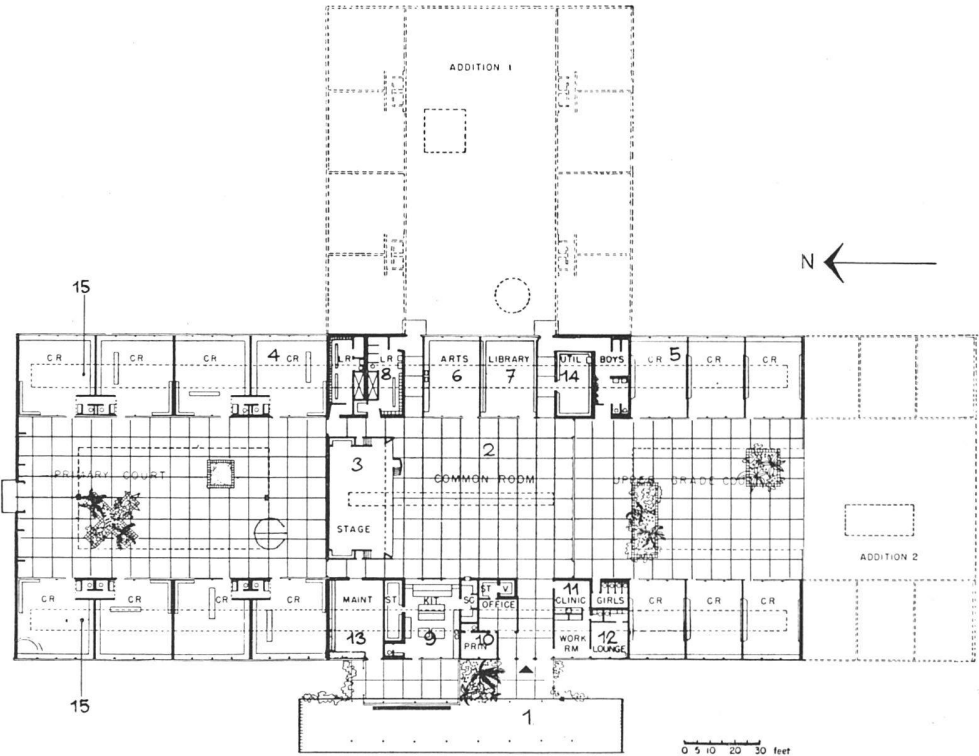
Raumanlage

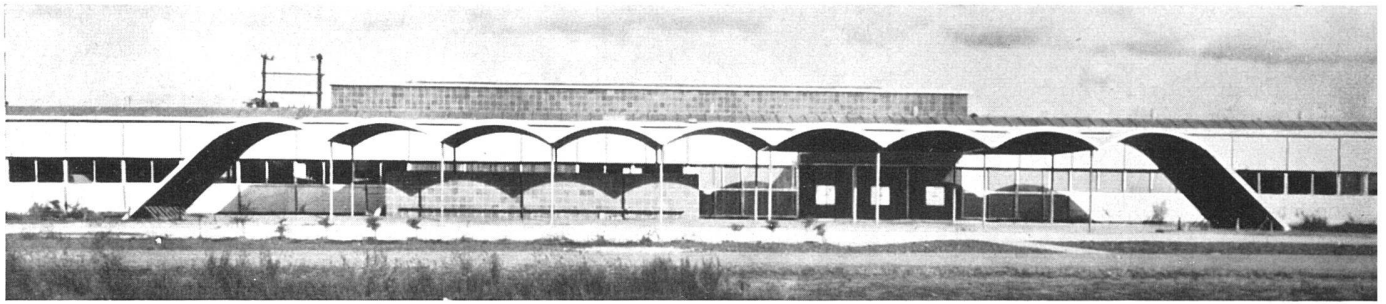
Das zentrale Element ist der etwa 18 m breite und etwa 23 m lange Mehrzweckraum. Er dient für Spiele, Gymnastik, Theater (er hat zu diesem Zweck eine Bühne), für allerhand

andere Gemeinschaftsveranstaltungen für Kinder und Erwachsene. Er wird aber auch als Eßraum während der Lunchzeit benützt; die Küchenanlage liegt dicht beim Haupteingang. Dieser Mehrzweckraum öffnet sich durch eine Glaswand nach dem Innenhof der Oberstufe.

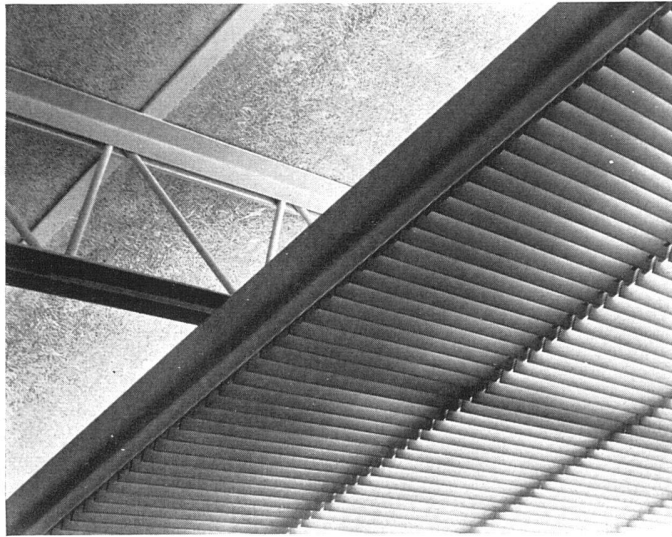
Gesamtplan 1:900 | Plan d'ensemble | Ground-floor plan

- 1 Gedeckter Eingang
- 2 Mehrzweckraum
- 3 Bühne
- 4 Klasse, Unterstufe
- 5 Klasse, Oberstufe
- 6 Kunstunterricht
- 7 Bibliothek
- 8 Garderobe
- 9 Küche
- 10 Vorstand
- 11 Arzt
- 12 Aufenthaltsraum
- 13 Putzraum
- 14 Heizung
- 15 Oberlicht Erweiterung rechts und oben



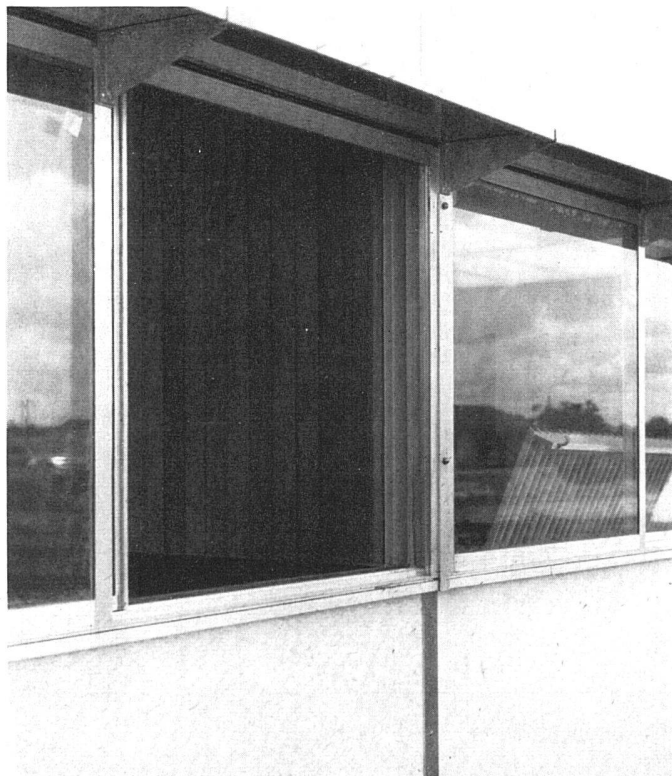


Gesamtansicht von Westen mit Eingang / Vue d'ensemble prise de l'ouest, entrée couverte / General view from West with covered entrance



Detail der Decke; Oberlicht geschützt durch Metalllamellen / Détail du plafond / Detail of ceiling, top-lighting controlled by louvers

Detail Fenster mit Vordach; Fassade aus einmontierten Marmorplatten / Détail de façade, dalles de marbre / Elevation detail, marble slabs



Der Haupteingang der Schule liegt an der Westseite. Ihm vorgelagert ist eine überdeckte Vorfahrt für die Schulautobusse. Links neben dem Haupteingang liegt der Schulkorridor, rechts davon das Arztzimmer. Dem Haupteingang gegenüber sind der Kunstunterrichtsraum und die Bibliothek angeordnet, links davon die zentralisierten Schüलगarderoben (diese dienen bei Theatervorführungen auch als Umkleieräume).

Die *Unterstufe* weist acht quadratische Klassenräume auf, etwa $9 \times 9 \text{ m} = 81 \text{ m}^2$ Bodenfläche. Zwischen je zwei Klassen liegen je zwei Aborte mit Waschgelegenheit. Im Spiel- und Pausenhof sind einige Sand- und Blumenbeete angeordnet. Der überdeckte Umgang (etwa 3 m breit) macht die Benutzung des Hofes auch bei Regenwetter möglich.

Die *Oberstufe* verfügt vorderhand über sechs Klassenzimmer, die mit 6,85 m wesentlich schmaler als die der Unterstufe sind. In dieser Abteilung sind die Aborte zentralisiert und für Knaben und Mädchen getrennt angeordnet.

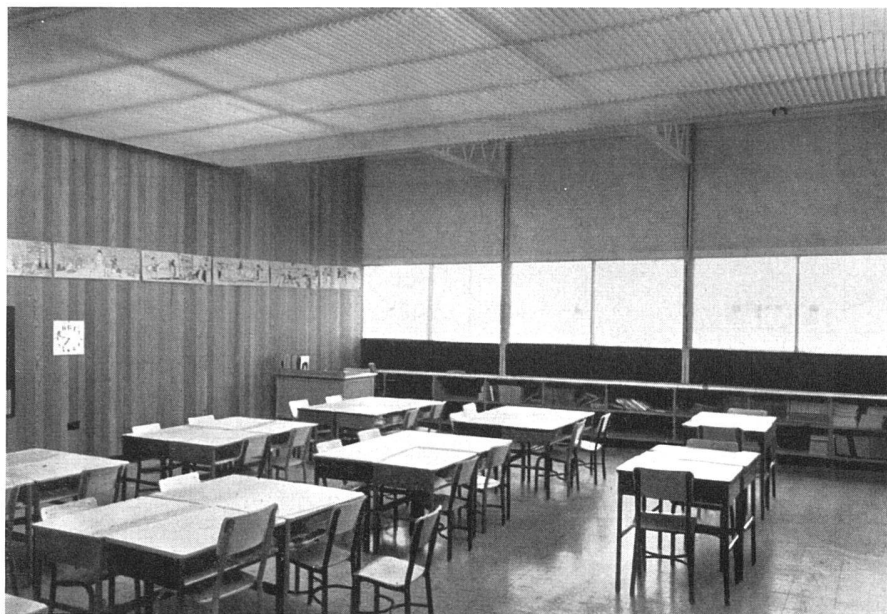
An allgemeinen Diensträumen sind noch zu erwähnen der Putz- und Materialraum dicht bei der Küche und der Heiz- und Installationsraum bei der Bibliothek.

Wie schon erwähnt, sind alle Klassenzimmer mit großen, durch Lamellen abgeblendeten Oberlichtern versehen. Gegen außen haben die Räume schmale Langfenster, während nach dem Innenhof die Wand mit einigen wenigen Unterbrechungen vollständig verglast ist. Die Erfahrung hat gezeigt, daß durch dieses Öffnen nach dem Hofe und auch nach den gegenüberliegenden Klassenräumen keinerlei Beeinträchtigung des Unterrichts entsteht.

Konstruktion und Ausstattung

Die Tragkonstruktion besteht aus einem äußerst leichten Stahlskelett und den in den USA sehr gebräuchlichen leichten Gitterträgern. Zur Außenwandverkleidung wurden großformatige Marmorplatten verwendet. Die Glasflächen sind zum großen Teil fest, Deckleisten in beiden Fällen aus Aluminium. Im Inneren wurden einzelne Wände mit Naturholz verkleidet (Anstecken von Schülerarbeiten, Bildern usw.). Die Decken bestehen aus schallabsorbierenden Holzfaser- und Leichtbetonplatten. Bodenbeläge im Inneren aus Asphaltplatten. Die Heizung ist eine Luftheizung: die Lufterhitzer sind über den Lamellendecken der Oberlichter angebracht; die Frischluft wird unmittelbar von oben eingeführt und unten dicht über dem Boden abgesaugt. Diese Warmluftanlage kann im Sommer auf Kühlung umgestellt werden. Das vollständig genormte Konstruktionssystem ergab ein für amerikanische Verhältnisse außerordentlich günstiges wirtschaftliches Gesamtergebnis. a.r.

*Klassenraum mit Blick auf Außen-
fenster | Salle de classe, fenêtre en
longueur du mur extérieur | Classroom
towards exterior window wall*



*Mehrzweckraum mit Theaterbühne |
Salle commune et scène | Multi-
purpose hall with stage*



*Das leichte Konstruktions-Skelett |
L'école en état de construction, ossa-
ture métallique légère | The light steel
skeleton*



Photos: Ulric Meißel, Dallas